

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Frauenbeirates vom 27.11.2020**

---

Öffentlicher Teil

**TOP . Eröffnung der Konstituierenden Sitzung durch die Alterspräsidentin**

**Erika Enders** begrüßt als (vermutlich) ältestes Mitglied des Frauenbeirates herzlich die übrigen 24 Mitglieder des Frauenbeirates (FB) zur konstituierenden Sitzung. Außerdem begrüßt **Frau Enders** die Gleichstellungsbeauftragte Sabine Michel, die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Sabine Garmann und Andrea Dauben vom Fachbereich Personal und Organisation.

**Frau Enders** bittet den verzögerten Sitzungsbeginn zu entschuldigen. Aufgrund technischer Probleme im Ratssaal konnte die Sitzung leider nicht pünktlich beginnen.

**Frau Enders** weist auf das Prozedere bei der ersten Sitzung eines Gremiums in einer neuen Legislaturperiode hin und fragt nach, ob eine der Anwesenden vor 1940 geboren ist. Da dies nicht der Fall ist, fungiert Erika Enders bis zur Wahl einer neuen Vorsitzenden des Frauenbeirates als Alterspräsidentin/Altersvorsitzende in der konstituierenden Sitzung des Gremiums.

In Ausübung dieser Funktion eröffnet **Erika Enders** die Sitzung, begrüßt insbesondere die vom Rat und den Frauengruppen neu gewählten bzw. entsendeten Frauen, die zum ersten Mal an einer Sitzung des Frauenbeirates teilnehmen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bei dieser Gelegenheit macht die Alterspräsidentin **Erika Enders** darauf aufmerksam, dass im Rat eine für den Frauenbeirat ungewöhnliche Wahl eines Mitgliedes erfolgt ist.

Herr Ömer Oral wurde, offensichtlich in Unkenntnis der Satzungsregelung des Frauenbeirates ("nur Frauen"), für den Hagener Aktivisten-Kreis (HAK) als stellvertretendes Mitglied für den Frauenbeirat benannt. Es ist daher beabsichtigt, die heutigen Beschlüsse des Frauenbeirates ausdrücklich unter dem Vorbehalt zu fassen, dass der Frauenbeirat die jeweiligen Beschlüsse in der regulären nächsten Sitzung nach erfolgter "Korrektur" der Zusammensetzung des Frauenbeirates durch einen Ratsbeschluss am 10. Dezember 2020 noch einmal explizit bestätigt.